

Grußwort

des Staatssekretärs im Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Andy Becht,

anlässlich der

Ausstellungseröffnung „Film in Rheinland-Pfalz“

im Foyer Abgeordnetengebäude
am 31. August 2016 um 19.30 Uhr

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident Hering,
sehr geehrte Abgeordnete,
sehr geehrte Frau Mannweiler,
liebe Filmschaffende und Filmbegeisterte,
auch meinerseits herzlich Willkommen zur
Ausstellungseröffnung „Film in Rheinland-Pfalz“.

Zunächst möchte ich meiner Freude zum Ausdruck bringen, dass mit dieser Ausstellung die Filmlandschaft ein Gesicht bekommen hat. Die Ausstellung dokumentiert, dass auch Rheinland-Pfalz eine lebendige und attraktive Filmszene hat.

Ich begrüße auch besonders den Mainzer Drehbuchautor Stephan Falk. Mit dem Drehbuch „Sayonara Rüdesheim“ sind Sie zusammen mit Ihrer Kollegin Anke Sevenich in diesem Jahr Preisträger der Goldenen Lola, der höchsten und wichtigsten nationalen Auszeichnung für Drehbuchautoren. Auch meinerseits Gratulation.

Die Filmszene Rheinland-Pfalz gilt es zu entdecken, denn bisher hat vieles im Verborgenen stattgefunden und wurde nicht umfassend zusammengetragen, vernetzt und gebündelt.

So gibt es auch eine reichhaltige Independence-Szene, die noch keine systematische Erfassung und Bekanntmachung erfahren hat.

Eine Aufgabe der sich Frau Mannweiler vom Film- und Medienforum Rheinland-Pfalz angenommen hat.

Ihr zusammen mit ihrem Team und ihren Unterstützern will ich einen großen Dank und Anerkennung aussprechen für die geleistete Arbeit.

Es ist aber auch zu betonen: Ohne die Initiative und das Engagement aus der Filmszene stünden wir heute nicht hier. Zu erwähnen ist da insbesondere die Initiativgruppe Mainzer Manifest.

Ich bedanke mich deshalb an dieser Stelle nochmal für das Engagement und möchte hier stellvertretend den Vorstand des Beirats des Film- und Medienforums, Herrn Albert Treber, begrüßen.

Ich freue mich auf den weiteren Austausch, denn wir werden den Dialog fortsetzen.

Warum spricht heute ein Vertreter des
Wirtschaftsministeriums?

Nun, wegen der Verknüpfung von kulturellen Interessen,
Nachwuchsförderung und standortbezogener
Wirtschaftsförderung arbeiten das Kulturministerium und
das Wirtschaftsministerium in Fragen der Film- und
Medienförderung zusammen.

Ich begrüße deshalb Frau Fellbach-Stein und Frau Dorn
vom Kulturministerium, die heute auch anwesend sind.

Wir vom Wirtschaftsministerium sind zwar nicht für die
Filmförderung zuständig, aber das Engagement und das
Interesse am Thema Film- und Medienförderung sind im
Kontext der Weiterentwicklung der Kreativwirtschaft zu
sehen.

Die Rahmenbedingungen der Film und
Medienschaffenden in Rheinland-Pfalz sollen verbessert
werden.

Zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft gehört,
die Vernetzung der Akteure zu unterstützen und eine
Sichtbarkeit der Branche zu schaffen sowie die
unternehmerische Basis zu stärken, insbesondere bei
start-ups.

Wir sehen ungenutztes Potenzial für die wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes.

Durch die Erstellung von Filmen in Rheinland-Pfalz sind positive, ökonomische, touristische und Identität stiftende Effekte für die Regionen zu erwarten.

Wir haben als Wirtschaftsministerium deshalb 2014 einen ersten Schritt gemacht und fördern seitdem das Film- und Medienforum Rheinland-Pfalz.

Dies ist ein Bekenntnis des Wirtschaftsministeriums zum Film- und Medienstandort Rheinland-Pfalz.

Aber auch ein Bekenntnis des Landtages Rheinland-Pfalz, denn die Entstehung des Forums geht auch zurück auf einen Landtagsbeschluss vom 10. Dezember 2013.

Wie geht es nun weiter?

Im Hinblick auf die finanziellen Ressourcen ist es bei allen Aktivitäten notwendig, Prioritäten zu setzen.

Wir von Seiten des Wirtschaftsministeriums sind nach wie vor der Ansicht, dass insbesondere der Baustein einer Nachwuchs-/Gründerförderung für Film-/Medienschaffende einen interessanten Ansatzpunkt bietet, so dass junge Filmemacher und Drehbuchautoren nach Abschluss ihres Studiums ein Erstlingswerk erstellen können.

Wir werden da den Dialog mit dem Kulturministerium suchen.

Die Aufgaben und Aktivitäten des Film- und Medienforums wird Ihnen Frau Mannweiler gleich vorstellen.

Zentrales Element ist dabei der Aufbau einer Datenbank zur Film- und Medienbranche, die heute im Preview an den Start geht.

Eine Premiere des heutigen Tages!

Ich wünsche den den Filmschaffende weiterhin viel Erfolg mit Ihren Projekten und uns allen einen spannenden Austausch.

Vielen Dank!